



## P R E S S E - I N F O R M A T I O N

15. März 2005  
Joachim Weith, Konzern-Kommunikation  
Tel.: 06172 - 6082101  
Fax: 06172 - 6082294  
e-mail: pr-fre@fresenius.de  
www.fresenius.de

### Fresenius gibt Veränderung im Vorstand bekannt

Die Fresenius AG informiert, dass **Herr Rainer Hohmann**, Vorstandsmitglied der Fresenius AG, zum 31. März 2005 in gutem Einvernehmen aus dem Unternehmen ausscheiden wird. Rainer Hohmann ist im Vorstand zuständig für den Unternehmensbereich Fresenius ProServe.

Als Nachfolger von Herrn Hohmann hat der Aufsichtsrat der Fresenius AG **Herrn Andreas Gaddum** (49) einstimmig zum Mitglied des Vorstands der Fresenius AG berufen. Er übernimmt im Vorstand die Zuständigkeit für den Unternehmensbereich Fresenius ProServe. Herr Gaddum wird seine Position spätestens am 1. August 2005 antreten. Bis dahin wird Herr Dr. Ulf M. Schneider, Vorstandsvorsitzender der Fresenius AG, den Unternehmensbereich kommissarisch leiten.

Andreas Gaddum begann seine berufliche Laufbahn bei der Haniel-Gruppe und nahm dort verschiedene Führungspositionen wahr. Seit dem Jahre 2001 ist er Mitglied der Geschäftsführung bei der Eurest Deutschland GmbH und verantwortet den Bereich Sales/New Business.

„Wir danken Herrn Hohmann für seine engagierte Tätigkeit, besonders in der schwierigen Zeit der Neuausrichtung des Unternehmensbereichs, und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute. Mit Herrn Gaddum haben

wir einen erfahrenen Nachfolger gewinnen können, der Fresenius Pro-Serve erfolgreich voranbringen wird“, kommentierte Dr. Ulf M. Schneider, Vorsitzender des Vorstands der Fresenius AG.

# # #

Fresenius ist ein weltweit tätiger Gesundheitskonzern mit Produkten und Dienstleistungen für die Dialyse, das Krankenhaus und die medizinische Versorgung von Patienten zu Hause. Der Umsatz belief sich in 2004 auf 7,27 Milliarden Euro. Zum 31.12.2004 beschäftigte der Fresenius-Konzern weltweit 68.494 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die gewissen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zur Zeit erwarteten Ergebnissen abweichen, und zwar aufgrund verschiedener Risikofaktoren und Ungewissheiten wie z.B. Veränderungen der Geschäfts-, Wirtschafts-, und Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen, Ergebnisse klinischer Studien, Wechselkursschwankungen, Ungewissheiten bezüglich Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren und die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Fresenius übernimmt keinerlei Verantwortung, die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.